

---

**12423/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 06.07.2012**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Martin Bartenstein, Peter Haubner,  
Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend überraschende Abberufung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats der  
Forschungsförderungsgesellschaft

Völlig überraschend hat die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie vergangene Woche den langjährigen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), Dr. Peter Mitterbauer, abberufen. Mitterbauer, der diese Funktion nach allgemeiner Auffassung in hervorragender und untadeliger Weise seit der Gründung der FFG 2004 ausgeübt hat, wurde anschließend durch Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell ersetzt.

Die Hintergründe dieser Maßnahme sind unklar. In den Medien werden politische Zusammenhänge mit anderen Personalbesetzungen vermutet. Dazu kommt, dass sich die zuständige Bundesministerin gegenüber der Öffentlichkeit darüber bisher nicht erklärt hat.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

### **Anfrage:**

1. Aus welchem Grund haben Sie Dr. Peter Mitterbauer als Vorsitzenden des Aufsichtsrats der FFG abberufen?
2. Auf welche gesetzlichen Bestimmungen haben Sie sich bei dieser Abberufung gestützt?
3. Haben Sie oder das BMVIT Kenntnis von einem Fehlverhalten von Dr. Peter Mitterbauer in seiner Funktion bei der FFG?

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

4. Wenn nein, hat Dr. Peter Mitterbauer durch andere Umstände Ihr Vertrauen oder das Vertrauen des BMVIT verloren?
5. Sind der Republik oder der FFG durch die Ablöse von Dr. Peter Mitterbauer zusätzliche Kosten entstanden?
6. Wenn ja, wie hoch sind diese?
7. Können Sie ausschließen, dass Sie bei der Abberufung von Dr. Peter Mitterbauer von parteipolitischen Motiven geleitet waren?
8. Halten Sie die von Ihnen gewählte Vorgangsweise der Abberufung von Dr. Peter Mitterbauer für angemessen?